

Mary A. Kassian
Nancy DeMass Wolgemuth

FORTSETZUNG VON DIVINE
DESIGN
TEIL
2/2



INTERIOR Design

GOTT GEHT ES UM
DEIN HERZ

WOLGEMUTH DESS WASSERSTEIN WERKE

INTERIOR DESIGN



Interior Design – Gott geht es um Dein Herz

Mary A. Kassian/Nancy DeMoss Wolgemuth

Paperback, 272 Seiten

Format: 17,5 x 24,6 cm

Artikel-Nr.: 256786

ISBN / EAN: 978-3-86699-786-8

Gott möchte Dein Herz radikal erneuern. Er will Dich von innen heraus zu einer gottesfürchtigen Frau machen. Wenn Du es zulässt, wird er Dich komplett umgestalten - und das ist noch nicht alles: Werde Teil von Gottes Plan, anderen zu helfen, sein großartiges »Interior Design« für ihr Leben zu entdecken!

Du hast durch »Divine Design« gelernt, wie Gott Dich geschaffen hat - jetzt erfährst Du, wie er Dich verwandeln will. Tauche mit diesem Buch in Titus 2 ein und erlebe, wie Gott Dein Herz gnädig und vollständig erneuern möchte.

Dieser Kurs ist die Fortsetzung von »Divine Design - Gottes gute Gedanken für Frauen« und untersucht zehn...

Wenn Sie ein "echtes" Buch bevorzugen oder diesen Artikel verschenken möchten, können Sie diesen Download-Artikel ggf. auch käuflich erwerben, solange verfügbar.

Artikel ansehen auf [clv.de](#)

clv

Mary A. Kassian
Nancy DeMoss Wolgemuth

FORTSETZUNG VON DIVINE
**TEIL
2/2**
DESIGN



INTERIOR Design

GOTT GEHT ES UM
DEIN HERZ

clv

1. Auflage 2025

This book was first published in the United States by Moody Publishers,
820 N. LaSalle Blvd., Chicago, IL 60610 with the title *True Woman 201*,
copyright ©2015 by Mary A. Kassian & Nancy Leigh DeMoss.
Translated by permission. All rights reserved.

© 2024 by CLV · Christliche Literatur-Verbreitung e.V.
Ravensberger Bleiche 6 · 33649 Bielefeld
www.clv.de

Bei Fragen zur Produktsicherheit erreichen Sie uns
über gpsr@clv.de oder auf dem Postweg.

Der Verlag behält sich die Verwertung der urheberrechtlich geschützten Inhalte dieses
Werkes für Zwecke des Text- und Data-Minings nach § 44 b UrhG ausdrücklich vor.
Jegliche unbefugte Nutzung ist hiermit ausgeschlossen.

Übersetzung: Julia Price, Gummersbach
Satz: Ertelier (Ljubow Ertel, Bulgarien)
Umschlaggestaltung: Lea Hülsken, Köln
Druck und Bindung: FINIDR

Artikel-Nr. 256786
ISBN 978-3-86699-786-8



»Du aber rede, was der gesunden Lehre geziemt:
[...] die alten Frauen ebenso in ihrem Betragen,
wie es dem heiligen Stand geziemt, nicht verleumderisch,
nicht Sklavinnen von vielem Wein, Lehrerinnen des Guten;
damit sie die jungen Frauen unterweisen,
ihre Männer zu lieben, ihre Kinder zu lieben, besonnen,
keusch, mit häuslichen Arbeiten beschäftigt, gütig,
den eigenen Männern untergeordnet zu sein,
damit das Wort Gottes nicht verlästert werde.«

INHALT

VORWORT

<i>Designelemente</i>	8
---------------------------------	---

WOCHE 1

<i>Einsicht</i>	14
---------------------------	----

WOCHE 2

<i>Ehre</i>	37
-----------------------	----

WOCHE 3

<i>Zuneigung</i>	58
----------------------------	----

WOCHE 4

<i>Selbstbeherrschung</i>	81
-------------------------------------	----

WOCHE 5

<i>Tugend</i>	106
-------------------------	-----

WOCHE 6

<i>Verantwortung</i>	130
--------------------------------	-----

WOCHE 7

<i>Güte</i>	154
-----------------------	-----





WOCHE 8

<i>Gesinnung</i>	176
----------------------------	-----

WOCHE 9

<i>Vermächtnis</i>	198
------------------------------	-----

WOCHE 10

<i>Schönheit</i>	221
----------------------------	-----

NACHWORT

<i>Renovierung des Herzens</i>	246
<i>Einen Unterschied machen</i>	249
<i>Die True-Woman-Erklärung</i>	253
<i>Endnoten</i>	258

VORWORT

Designelemente

»Es ist an der Zeit,
dass Frauen mit einem
biblischen Glauben ihr
Territorium zurückerobern.
Wir kennen den Designer!
Wir haben Gottes Hand-
buch! Wenn wir nicht Gottes
Schöpfungsabsichten für das
Frausein darstellen,
wird niemand anders es tun.
Aber wenn wir es tun,
wird das ein starkes Zeugnis
für eine uns beobachtende,
bedürftige Welt sein!«¹

SUSAN HUNT

Es gibt zahlreiche Fernsehshows, in denen ein Designer Häuser, Restaurants oder Ähnliches komplett umgestaltet. Das Format läuft immer nach diesem Schema ab: Als Erstes besichtigen Designer und Eigentümerin gemeinsam das Objekt und heben hervor, wie unansehnlich und unpraktisch alles ist, dann bittet der Designer die Hausbesitzerin um die Schlüssel und fragt, ob sie ihm die Renovierung zutraut. Auch wenn die Besitzerin meist nervös ist und Zweifel hegt, willigt sie letztlich doch ein und lässt dem Designer freie Hand bei der Umgestaltung des Hauses.

Der Designer entwickelt einen Plan und macht sich dann mit seinem Team schnell an die Arbeit: Die alte Einrichtung wird abgebaut und entsorgt, Reparaturen werden vorgenommen, Wände tapeziert und gestrichen, Böden verlegt, neue Möbel aufgebaut und passende Deko ausgewählt. Der Höhepunkt der Sendung zeigt die Rückkehr und Reaktion der Besitzerin auf ihr verwandeltes Haus: Die Kameras zoomen nah heran, um das freudig überraschte Gesicht ganz genau einzufangen, während sie sämtliche Veränderungen bestaunt. Dem Publikum wird in einem »Vorher-Nachher-Vergleich« noch einmal das drastische Ausmaß der Verwandlung gezeigt. Die Show endet mit dem glücklichen Bericht der Eigentümerin, die erneut hervorhebt, wie viel ihr die Renovierung bedeutet, und welch großen Einfluss diese Verwandlung auf ihr Leben haben wird.

Umstylingsformate sind ein wunderbares Beispiel für das Thema unseres Kurses: Gott ist der unübertreffliche Designer. Er hat ein göttliches Design für Weiblichkeit entwickelt und lädt uns ein, eine radikale Renovierung unseres Herzens vorzunehmen. Er möchte unser Leben umkrempeln. Wenn Du es zulässt, wird er Dich verwandeln ... und Dir eine nagelneue Inneneinrichtung verpassen.

Diese Veränderung wird nicht über Nacht passieren. Aber das Ergebnis – ein Herz und Wesen, das *seinem* ähnlich ist, wird bedeutsamer sein, als Du Dir je hättest ausmalen können und besser als alles, was Du allein hättest erreichen können. Die Reise beginnt, wenn Du ihm vertraust, ihm die Zügel überlässt und ihn darum bittest, Dein Leben in ein Kunstwerk zu verwandeln.

Aber das ist nur der Anfang! Gott möchte uns benutzen – als Teil seines Teams, damit auch andere Frauen sein wunderbares Design für ihr Leben entdecken können.

Die Gestaltung der Frau

Interior Design – Gott geht es um Dein Herz ist die Fortsetzung von *Divine Design – Gottes gute Gedanken für Frauen*. Im ersten Teil haben wir uns die biblischen Grundlagen des Frauseins angeschaut. Dabei haben wir festgestellt, dass ein wunderbarer Aspekt unserer Gottesebenbildlichkeit darin besteht, dass der Mensch als Mann oder Frau geschaffen wurde.

Und Gott schuf den Menschen in seinem Bild, im Bild Gottes schuf er ihn; Mann und Frau schuf er sie. (1Mo 1,27)

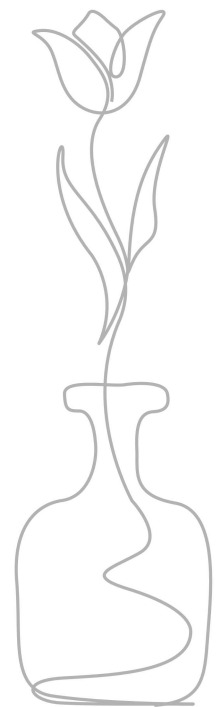
Im Gegensatz zur häufig vertretenen Meinung hat Gott keine neutralen menschlichen Wesen geschaffen. Das Geschlecht ist nicht beliebig austauschbar und man kann auch nicht »genderfluid«* sein. Gott schuf Mann und Frau – und das ist wirklich erstaunlich!

Dass Du eine Frau bist, war kein biologischer Unfall. Es ist nicht unwesentlich für Deine Identität oder die Art und Weise, wie Du Dein Leben gestaltest. Unsere Gesellschaft versucht, Unterschiede zwischen Männern und Frauen zu schmälern oder ganz auszuradieren. Sie verachtet das göttliche Design für ein gelungenes Zusammenleben zwischen Mann und Frau. Wir sollen glauben, die Unterschiede zwischen männlich und weiblich spielten keine Rolle und dass jeder ganz persönlich entscheiden könne, was sein Geschlecht für ihn bedeutet.

Aber die Bibel lehrt uns, dass es sehr bedeutsam ist, eine Frau zu sein, und keine unwichtige Nebensache. Du bist eine Frau durch und durch.

Wenn Du Dich aufmachst, um das göttliche Design für Weiblichkeit zu entdecken, wirst Du herausfinden, wozu Du eigentlich geschaffen wurdest. Dr. John Piper erinnert uns: »... die größte Darstellung der Herrlichkeit Gottes, die größte Freude menschlicher Beziehungen und der fruchtbarste Dienst entsteht daraus, dass die tiefen Unterschiede zwischen Männern und Frauen erfasst und gefeiert werden.«²

Gottes Design zu erfassen und zu preisen wird Dich aufblühen lassen. Alle Merkmale, die Dich ausmachen – Deine Persönlichkeit, Deine Fähigkeiten, Begabungen, Interessen, Gefühle, Dein Verstand und sogar Dein Aussehen wird mit dem Zweck verwoben, zu dem Gott Dich als Frau geschaffen hat. Für Dich mag das ein wenig anders aussehen als für Deine



* Anmerkung des Herausgebers: »genderfluid« = »eine sich situationsabhängig oder im Zeitverlauf ändernde, wechselhafte Geschlechtsidentität aufweisend« (<https://de.wiktionary.org/wiki/genderfluid>).

Freundinnen, denn Deine Weiblichkeit wird Dir wie ein maßgeschneidertes Outfit genau passen.

Wie bereits in *Divine Design* erklärt, geht es nicht darum, in eine Schablone gepresst zu werden oder eine Checkliste mit vorgeschriebenen Verhaltensweisen und starren Arbeitsanweisungen abzuhaken. Die Bibel legt uns ein Design für wahre Weiblichkeit vor, das für alle Frauen anwendbar ist – ob alt, jung, alleinstehend, verheiratet, geschieden, verwitwet, ob sie Kinder haben oder nicht, gesprächig, still, abenteuerlustig oder zurückhaltend sind ... Wie auch immer: Gottes Vorstellungen sind so unendlich viel größer und wunderbarer als jede Schablone!

Der Lehrplan der Weiblichkeit

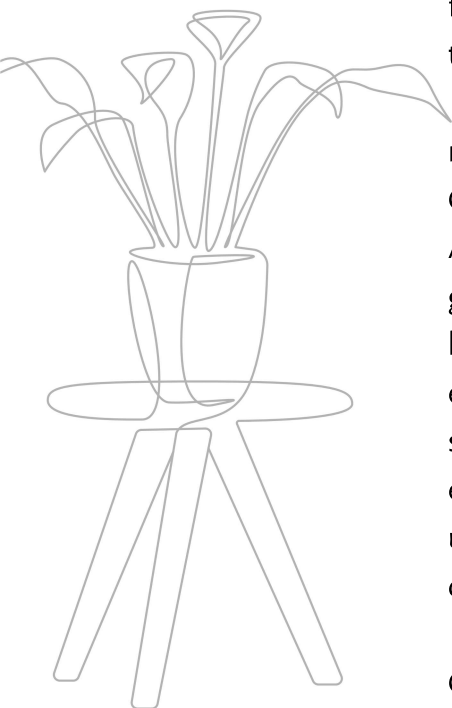
In *Divine Design* haben wir uns den Bericht über die Schöpfung und den Sündenfall im Alten Testament angeschaut, um Gottes gute Gedanken für Frauen zu entdecken, und dabei festgestellt, dass die Sünde dieses Design in Mitleidenschaft gezogen hat.

In diesem Kurs werden wir uns auf den neutestamentlichen Titusbrief fokussieren, um einige wichtige Elemente des befreiten Frauseins zu betrachten.

Titus war ein junger Prediger unter den Heiden auf der Insel Kreta. Die meisten Kreter waren nicht jüdisch erzogen worden, sodass sie nicht mit Gottes Gedanken vertraut waren. Paulus schrieb Titus einige allgemeine Anweisungen für die Kreter – Dinge, die jeder Gläubige wissen sollte. Er gab aber auch einige geschlechtsspezifische Anweisungen, damit sie lernen konnten, wie der christliche Glaube ihr Leben als Männer und Frauen beeinflusst. Titus sollte die älteren Frauen in der Gemeinde lehren, damit diese dann die jüngeren Frauen unterwies. Die Reaktion der Frauen auf die empfangene Unterweisung würde entweder die Lehre ihres Gottes zieren und ein glaubhaftes Zeugnis für ungläubige Mitmenschen sein *oder* andere dazu verleiten, das Wort Gottes zu verlästern.

Titus 2 zeichnet das Portrait einer Frau, die gegen den Strom schwimmt, Gott ehrt, und deren Herz Gottes Wesen widerspiegelt. Im ersten Abschnitt (V. 1.3–5) weist uns Paulus auf die grundlegenden Eigenschaften von Weiblichkeit hin: Einsicht, Ehre, Zuneigung, Selbstbeherrschung, Tugend, Verantwortung, Güte, Gesinnung, Vermächtnis und Schönheit.

Diese Merkmale bilden den »Lehrplan für christliche Frauen« auf Kreta. Sie gelten jedoch nicht nur für diese Südländerinnen, sondern sind für uns heute genauso relevant wie damals.



In diesem Kurs werden wir jedes einzelne Merkmal eine Woche lang in fünf verschiedenen Lektionen betrachten. Für die Bearbeitung einer Einheit solltest Du ungefähr fünfzehn Minuten Zeit einplanen.

Wir empfehlen, diesen Kurs gemeinsam mit anderen Frauen durchzunehmen, damit Du noch mehr daraus mitnehmen kannst. Nach jeder Wohneinheit findest Du abschließend einige Fragen, die Euch helfen sollen, untereinander ins Gespräch zu kommen, noch mehr zu entdecken und das Gelesene praktisch umzusetzen. Wenn Du den Kurs abgeschlossen hast, ermutige Deine Freundinnen, ebenfalls eine Kleingruppe zu starten.

Auf der Webseite TrueWoman201.com findest Du weitere Gedankenanstöße sowie Videos und Tipps für Kleingruppen-Leiter.*

Die beiden Kurse *Divine Design* und *Interior Design* umfassen die Grundsätze der »True-Woman-Bewegung«. Du kannst *Interior Design* auch bearbeiten, wenn Du *Divine Design* noch nicht kennst. Wir empfehlen Dir aber, beide Bücher durchzunehmen, um ein ganzheitlicheres Bild von Weiblichkeit zu bekommen.

In den Kursen fokussieren wir uns bewusst auf zeitlose biblische Prinzipien, anstatt spezifische Anweisungen für die praktische Anwendung zu geben, auch wenn das natürlich sehr wichtig ist. Der Heilige Geist wird Dir zeigen, wie Du diese grundlegenden Wahrheiten umsetzen sollst. Ziel dieses Buches ist, biblische Lehren zu vermitteln, die für jede Frau gleichermaßen gelten – unabhängig von der persönlichen Situation und den Lebensumständen – und die auch noch auf die Generationen nach uns genauso zutreffen werden wie auf uns.

Vor Jahrzehnten verbreitete die feministische Bewegung ihre Botschaft durch Kleingruppen, die sich regelmäßig trafen, immer wieder neu aufteilten und schließlich eine Revolution anzettelten. Unser Wunsch ist es, eine neue Revolution in unserer Gesellschaft zu entfachen, indem sich gläubige Frauen gemeinsam fragen: »Wie können wir die Schönheit des Evangeliums vollkommener darstellen und der Welt das wahre biblische Design von Weiblichkeit präsentieren?«

»Die Zeit ist reif für eine neue Bewegung – ein heiliges Erdbeben, ausgelöst durch Männer und Frauen, die es wagen, Gott beim Wort zu nehmen – Männer und Frauen, deren Herzen zerbrochen sind aufgrund der Gender-Verwirrung, des geistlichen/seelischen/zwischenmenschlichen Massakers unserer Zeit, die den Mut haben, Gottes Absichten für Mann und Frau zu glauben und sich daran zu erfreuen.«³

MARY

* Anmerkung des Herausgebers: Die amerikanische Webseite bietet verschiedene Blogs und Podcasts an. Wenn Du Englisch gut verstehst, dann lohnt es sich, die Seite zu besuchen und Dich dort umzuschauen. Außerdem kannst Du Dir die deutsche Website www.belebeunse-reherzen.com anschauen, auf der du ebenfalls Andachten und Podcasts zum Thema findest.

Die Bewegung geht weiter

Divine Design und *Interior Design* sind als Antwort auf zahlreiche Anfragen nach biblischer, praktischer Literatur entstanden, seit wir 2008 die erste »*True-Woman*«-Konferenz in Chicago abgehalten haben.

Welch eine Freude, zusehen zu können, wie sich die Botschaft wahrer Weiblichkeit verbreitet und wie Christus im Leben vieler Frauen auf der ganzen Welt Gestalt gewinnt. Tausende Frauen haben an *True-Woman*-Konferenzen teilgenommen, das *True-Woman*-Manifest unterschrieben, den *True-Woman*-Blog abonniert und tragen die Botschaft von biblischem Frausein durch verschiedenste Kontakte, Kleingruppen oder über soziale Medien nach außen.

Das Ziel der *True-Woman*-Bewegung ist, dass Frauen ...

- ... Gottes Design und Sinn für ihr Leben entdecken und erfassen,
- ... die Schönheit und Herzenseinstellung Jesu Christi für die Welt widerspiegeln,
- ... den Staffelstab der Wahrheit bewusst an die nächste Generation weitergeben und
- ... ernstlich bitten, dass Gott durch seinen Heiligen Geist Familien, Gemeinden und Nationen bewegt, nach seiner Wahrheit zu fragen und zu leben.

Wenn das Thema Weiblichkeit zur Sprache kommt, sind viele von uns der klischeehaften Ratschläge, oberflächlichen Karikaturen und Nullachtfünftehn-Lösungen müde geworden. Wir hoffen, mit diesem Buch das Thema in ein neues Licht zu rücken und beten, dass es

- ▶ Dich befähigt, Gottes zeitloses Design für Weiblichkeit direkt aus seinem Wort zu entdecken,
- ▶ Dir hilft, herauszufinden, wie Du Gottes Plan auf Deinen persönlichen Lebensabschnitt anwenden kannst,
- ▶ Dich ermutigt, Verständnis für Frauen in einem anderen Lebensumstand und mit anderen Anwendungen entgegenzubringen,
- ▶ Dich mit allem Nötigen ausrüstet, um die Botschaft der wahren Weiblichkeit an die nächste Generation weiterzugeben.

Die Bedeutung wahrer Weiblichkeit zu entdecken und auszuleben, wird für Dich der Beginn einer Reise sein, genau wie es das für uns war (und ist). Es kann sein, dass Du mit dem Gelesenen manchmal nicht einverstanden bist oder mit einigen Inhalten zu kämpfen hast. Wir haben das selbst hinter

uns. Lass Dich bitte ermutigen, Dich mit einem offenen, suchenden Herzen Gottes Wort zuzuwenden. Bitte ihn, Dich durch seinen Geist zu lehren, Dir Einsicht zu geben und Dein Herz dazu zu neigen, »Ja, Herr!« zu seinem Wort und seinen Wegen zu sagen.

Jedes Design verfolgt einen Zweck

Charles Eames ist ein berühmter amerikanischer Designer, der wesentlich an der Entwicklung moderner Architektur und zeitgemäßem Möbeldesign beteiligt war. Er definiert ein *Design* als »Konzept zur Anordnung von Elementen, sodass sie einen bestimmten Zweck bestmöglich erfüllen«. ⁴ Diese Definition trifft auch auf unseren Kurs zu. Gott hat einen himmlischen Plan für Weiblichkeit. Er hat uns die Bestandteile mitgegeben, die wir zur Erfüllung dieses Zwecks benötigen. Und worin besteht dieser Zweck? Es geht nicht darum, unser Leben besser oder einfacher zu gestalten. In Jesaja 43,6–7 steht, dass Gott sich Söhne und Töchter zu seiner Ehre geschaffen hat. Sein göttliches Design spiegelt tiefe Wahrheiten über seinen Charakter und Heilsplan wider.

Dein Leben verfolgt einen Zweck. Dein Frausein verfolgt einen Zweck. Gott möchte, dass wir die Schönheit seines Plans für Mann und Frau entdecken und Freude und Erfüllung erleben, weil wir ausleben, wozu er uns geschaffen hat. Er möchte das Innerste Deines Herzens so gestalten, dass es seinen Schöpfungszweck erfüllt. Er lädt uns ein, bei diesem großen Vorhaben mitzuwirken. Bist Du bereit? Dann lass uns den großartigen Designer bitten, mit der Renovierung zu beginnen, sodass wir den herrlichen Umwandlungsprozess beobachten können, während er uns ein neues Innenleben beschert!

Mary & Nancy



WOCHE 1

Einsicht

Eine wahre Frau ist
gekennzeichnet durch
richtiges Denken ...
**Sie ist vertraut mit der
»gesunden Lehre«.**

Wer uns kennt, weiß, dass wir beide (Nancy und Mary) kaum unterschiedlicher sein könnten. Von unserem Charakter, über unser Aussehen bis hin zu unseren Deko-Vorlieben sind wir grundverschieden. Würden wir zusammen in einem Einrichtungsgeschäft einkaufen, sähen unsere Einkaufswagen am Ende sehr unterschiedlich aus. Nancys Farbwahl wären Grundfarben – leuchtende Rot-, Blau- und Grüntöne, Marys hingegen warme, kräftige Herbstfarben – Rost- und Brauntöne. Nancy würde sich Blumenmuster aussuchen, während Mary jedes andere Muster besser gefallen würde. Nancys Möbel wären schlicht und modern, Marys antik und massiv. Nancys Deko wäre schick und klassisch, Marys artistisch und ausgefallen ... Gott hat uns Frauen wirklich einzigartig geschaffen.

Wir zwei haben komplett verschiedene Geschmäcker, und Deine Vorlieben sind vermutlich noch einmal anders. Es gibt so viele verschiedene Stile, an denen man sich orientieren kann: zeitgenössisch, vintage, boho, minimalistisch, skandinavisch, retro, traditionell ... Und all diese Stilrichtungen können mit unterschiedlichen Mustern, Farben, Strukturen und Dekorationen vermischt und kombiniert werden. Deswegen sehen unsere Häuser auch nicht alle gleich aus.

Obwohl es unterschiedliche Stile gibt, hat jede Inneneinrichtung auch einige gemeinsame Komponenten. Designer wählen und arrangieren Böden, Tapeten, Lampen, Fensterrahmen, Möbel und Dekorationen entsprechend der Farben, Strukturen, Linien, Formen und Dimensionen des Raumes. Das sind die wesentlichen Designelemente.⁵

In diesem Kurs geht es um die Kernelemente des Frauseins. Wir beziehen uns dabei auf Titus 2, wo Paulus beschreibt, was die Frauen in Titus' Gemeinde lernen sollen.

Das erste wichtige Element in diesem Abschnitt ist Einsicht. Eine wahre Frau ist gekennzeichnet durch richtiges Denken ... Sie ist vertraut mit der »gesunden Lehre« (vgl. Tit 2,1).

»Moment mal!«, hören wir Dich einwenden. »Sollten Männer nicht auch einsichtig sein?« Natürlich. Gottes Anweisungen in diesem Kapitel beziehen sich auf verschiedene Gruppen innerhalb der Gemeinde. In Vers 2 zählt Paulus Dinge auf, welche ältere Männer lernen sollen. In den Versen 3–5

gibt er die Grundlagen für ältere und jüngere Frauen. Vers 6 richtet sich an die jüngeren Männer. All diese Personengruppen sollen lernen, »was der gesunden Lehre entspricht«. Offensichtlich benötigen sowohl Männer als auch Frauen Einsicht und müssen die gesunde Lehre kennen, ob Alt oder Jung.

Aber Achtung: Obwohl es einige Überlappungen gibt, impliziert Paulus' Auflistung in Titus 2, dass es geschlechtsspezifische Schwerpunkte und Unterschiede in Umsetzung und Anwendung der gesunden Lehre gibt. Manche Charakterzüge sind besonders wichtig für Männer, andere essenziell für Frauen.

Auch wenn Gottes Wort diese spezifischen Schwerpunkte betont, bedeutet dies keineswegs, dass diese Eigenschaften *ausschließlich* einem Geschlecht zugewiesen werden. Zum Beispiel gibt Paulus den Frauen die Anweisung, nicht verleumderisch zu sein und er ermahnt die Männer, dass sie gesund im Glauben sein sollen. Offensichtlich bedeutet es nicht, dass Männer ihre Zunge nicht beherrschen müssen und Frauen niemals mit Zweifeln oder lehrmäßigen Fragen zu kämpfen haben.

Frauen sollen sich so verhalten, wie es den Heiligen geziemt, ihre Männer und Kinder lieben, besonnen, keusch und gütig sein, sich häuslichen Aufgaben widmen und sich der von Gott eingesetzten Autorität unterordnen. Männer sollen nüchtern, ehrbar und besonnen sein, gesund im Glauben, in der Liebe und im Ausharren. Frauen müssen all diese Dinge jedoch auch lernen!

Was soll also diese geschlechtsspezifische Aufzählung? Warum wird nicht einfach alles in die Kategorie »Wichtige Dinge, die Christen lernen sollten« gepackt?

Grund für die unterschiedlichen Aufzählungen ist die Unterschiedlichkeit von Männern und Frauen. Wie wir schon in *Divine Design* gelernt haben, wirkt Gottes Anweisung genau unseren spezifischen sündigen Neigungen als Frauen entgegen und führt uns zu unserem göttlichen Design zurück. Auch wenn Einsicht sowohl für Männer als auch Frauen von Bedeutung ist, müssen wir verstehen, dass die Anwendung der »gesunden Lehre« für beide Geschlechter individuell ist.

Laut der Bibel brauchen wir die richtige Haltung, um überhaupt richtig handeln zu können. Wenn Deine Einstellung zum Frausein nicht von gesunder Lehre geprägt wurde, wirst Du es wahrscheinlich auch nicht gottgefällig praktizieren. Einsicht, die auf einem klaren Verständnis von Gottes Wort beruht, ist das erste Kernelement wahrer Weiblichkeit.

Ein gesunder Geist

Vor kurzer Zeit berichtete eine Krankenschwester von wiederkehrenden Asthmaanfällen, die sie immer überkamen, wenn sie auf der Knochenmarktransplantationsstation arbeitete. Eine weitere Krankenschwester und eine Pflegehelferin berichteten ebenfalls von einem Engegefühl in der Brust, Keuchen, juckenden Augen und laufenden Nasen. Alle drei beschwerten sich bei der Stationsleitung über muffige, modrige Gerüche, stießen jedoch nur auf taube Ohren.

»... anhängend dem zuverlässigen Wort nach der Lehre, damit er fähig sei, sowohl mit der gesunden Lehre zu ermahnen als auch die Widersprechenden zu überführen.«

Titus 1,9

»Du aber rede, was der gesunden Lehre geziemt ...«

Titus 2,1

»... in der Lehre Unverfälschtheit, würdigen Ernst, gesunde, nicht zu verurteilende Rede ...«

Titus 2,7–8

»... damit sie die Lehre, die unseres Heiland-Gottes ist, zieren in allem.«

Titus 2,10

Die Sache wurde erst ernst genommen, als eine sechsjährige Patientin Fieber und eine Lungenentzündung bekam und plötzlich verstarb. Bei der Autopsie kam heraus, dass ihre Lunge von einem Pilz befallen war, der sich eigentlich nur auf faulendem Material ausbreitet. Auf einmal schienen die gesundheitlichen Bedenken der Angestellten gar nicht mehr so weit hergeholt. Untersuchungen ergaben, dass die Luftfilter auf der Station mit einer grünlich-schwarzen Schimmelschicht überzogen waren. Die Schadstoffe in der Luft hatten zu den gesundheitlichen Beschwerden des Personals und dem Tod des kleinen Mädchens geführt. Das Krankenhaus musste die Heizungs- und Klimaanlage komplett austauschen und eine Kernsanierung der gesamten Station vornehmen, um das Problem in den Griff zu kriegen.⁶ Experten sind der Meinung, dass mangelnde Belüftung und der erhöhte Einsatz von bestimmten Baumaterialien zu massivem Schimmelbefall führen können. Die verseuchte Luft führt dann zum »Sick-building«-Syndrom (»krankes Gebäude«), bei dem viele Angestellte ähnliche Krankheitssymptome entwickeln.

Der Apostel Paulus wollte durch seinen Brief sicherstellen, dass die Gemeinde auf Kreta eine geistlich gesunde Umgebung für frischbekehrte junge Gläubige bot. Er wollte sich vergewissern, dass sie geistlich reine Luft atmeten.

Lies Titus 2,1. Was sollte Titus ausdrücklich lehren?

Lehre ist ein Hauptthema des Titusbriefs. Lies die Verse am Rand und kreise das Wort *Lehre* ein.

**Was kommt Dir in den Sinn, wenn Du das Wort *Lehre* hörst?
Wie würdest Du es definieren?**

Manche verbinden das Wort *Lehre* unweigerlich mit einem alten, bebrillten Professor, der endlos lange und unverständlich vor sich hin doziert. Vielleicht musst Du bei der bloßen Erwähnung des Wortes ein Gähnen unterdrücken oder suchst lieber schon einmal unauffällig den nächsten Ausgang.

Lehre ist nicht nur etwas für die theologische Elite. Die einfachste Bedeutung des Wortes ist »Unterricht«. Lehre hat zwei Aspekte: Der eine Aspekt ist Theorie, von der man überzeugt ist, der andere die Weitergabe dieser Vorstellung, also der Unterricht. Lehre ist also eine Sammlung von Überzeugungen, und die hat jeder.

Atheisten haben eine Lehre. Zum Beispiel vertritt der berühmte Evolutionsbiologe Richard Dawkins die Auffassung, die Bibel solle nicht als Realität gelehrt werden dürfen. »Es ist Fiktion, Mystik, Poesie, alles andere als die Realität.«⁷ Das ist seine Überzeugung.

Oprah Winfrey nutzt ihre mehrfach ausgezeichnete Talkshow, um ihre Lehre über Selbstentwicklung, konfessionsfreie Spiritualität und Sexualität ohne Schuldgefühle an ein Millionenpublikum weiterzutragen.

Zähle einige Lehren (Überzeugungen) über das Frausein auf, die in der heutigen Gesellschaft und in den Medien verbreitet werden:

Deine Überzeugungen bestimmen Dein Verhalten. Paulus wusste, dass die Gläubigen auf Kreta bestimmte Überzeugungen hatten und befolgten. Aber er war besorgt, *welche* Lehre sie glaubten, befolgten und weitergaben. Es sollte nicht irgendeine x-beliebige, sondern die »gesunde« Lehre sein.



Gesunde Lehre

»... anhängend dem
zuverlässigen Wort nach der
Lehre, damit er fähig sei,
sowohl mit der gesunden
Lehre zu ermahnen
als auch die Widersprechenden
zu überführen.«

Titus 1,9

»Du aber rede,
was der gesunden Lehre
geziemt ...«

Titus 2,1

»... in der Lehre
Unverfälschtheit, würdigen
Ernst, gesunde, nicht zu
verurteilende Rede ...«

Titus 2,7-8

»... damit sie die Lehre,
die unseres Heiland-Gottes ist,
zieren in allem.«

Titus 2,10

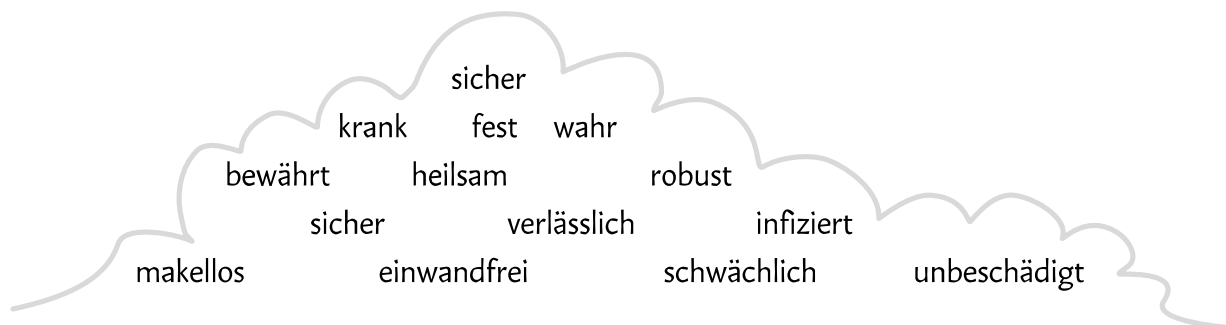
Neben dem Wort *Lehre* kommt auch das Wort *gesund* immer wieder im Titusbrief vor. Das griechische Wort *hugaino* ist eng mit dem Wort *Hygiene* verwandt. Gesunde Lehre ist frei von Verschmutzungen. Sie ist rein und heilsam, sodass kranke Menschen wieder genesen können.

Unsere Gesellschaft ist ganz versessen auf körperliche Gesundheit und Unversehrtheit. Sie rät uns, auf Fastfood zu verzichten, die Inhaltsstoffe genau anzuschauen, im Reformhaus einzukaufen und mehr Geld für Bio-Produkte auszugeben. Das Ergebnis: Viele Menschen achten zwar auf ihre Ernährung, lassen aber traurigerweise ihren geistlichen Konsum völlig außer Acht. Ihnen ist nicht bewusst, dass ihre Gedanken mit ungesunden Überzeugungen belastet werden.

Gesunde Lehre ist wohltuend. Sie ist rein, unverschmutzt und frei von Irrtümern, als würde man klare, saubere Luft einatmen. Ungesunde Lehre hingegen ist eine Mischung aus Wahrheit und Lüge – Luft, die mit gefährlichen Schadstoffen verseucht ist. Vielleicht riechst und bemerkst Du das Gift gar nicht, aber es wird Deiner Gesundheit unweigerlich schaden. Ungesunde Lehre bringt schwache, geistlich kranke Gläubige hervor, die wiederum eine geistlich kranke Gemeinde bilden.

Lies die Verse am Rand und kreise das Wort *gesund* ein.

Streiche alle Wörter in der Wortwolke durch, die das Gegenteil von *gesund* bedeuten.



Warum war es Paulus wohl wichtig, dass die Frauen auf Kreta die gesunde Lehre kannten und glaubten?

Hast Du schon einmal bewusst über Deine eigene Lehre nachgedacht? Wie bedeutsam ist sie Dir? Wie beurteilst Du die Lehre aus Deiner Lieblingsserie oder Fernsehshow? Oder in den Büchern und Zeitschriften, die Du gerne liest? Was lehren sie Dich über Weiblichkeit? Du musst wissen: Jedes Mal, wenn Du Werbung hörst oder siehst, Filme oder Fernsehen schaust, einen Liedtext hörst, einen Artikel oder ein Buch liest, den Gesprächen Deiner Freundinnen lauschst oder durch Deine sozialen Medien scrollst, atmest Du Lehren und Überzeugungen ein. Und deswegen solltest Du beurteilen können, ob das, was Du hörst und siehst, gesund ist.

Kreuze die folgenden Aussagen an, wenn sie auf Dich zutreffen:

- ☐ Ich atme überwiegend gesunde Lehre über Weiblichkeit ein
- ☐ Ich atme überwiegend ungesunde Lehre über Weiblichkeit ein
- ☐ Ich bin mir nicht sicher, ob ich gesunde Lehre einatme
- ☐ Ich denke, dass die ungesunde Lehre in meinem Umfeld mich nicht beeinflusst
- ☐ Ich treffe Vorsichtsmaßnahmen, um so wenig ungesunde Lehre wie möglich zu atmen
- ☐ Ich denke nicht, dass meine Lehre über Weiblichkeit eine Rolle spielt

Warum hast Du die jeweiligen Aussagen gewählt?

In Titus 2 erläutert Paulus Gottes ultimatives Design für Weiblichkeit. Die Grundlage dafür ist gesunde Lehre. Sie ist heilsam, wohltuend und nützlich. Glaubst Du das? Glaubst Du, dass Gottes Design für uns Frauen nicht nur richtig, sondern auch wunderschön und erstrebenswert ist? Dass seine Anweisungen »dir zum Guten« dienen (siehe 5Mo 10,12–13)?

Beende die heutige Lektion, indem Du Gott bittest, sein ultimatives Design erkennen und annehmen zu können.

»Und nun, Israel, was fordert der HERR, dein Gott, von dir, als nur, den HERRN, deinen Gott, zu fürchten, auf allen seinen Wegen zu wandeln und ihn zu lieben und dem HERRN, deinem Gott, zu dienen mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele, indem du die Gebote des HERRN und seine Satzungen, die ich dir heute gebiete, hältst, dir zum Guten?«

5. Mose 10,12–13

Alles im Lot?

Denk an das Lot!«, erinnert mich mein (Marys) handwerklich begabter Papa immer, wenn ich wieder ein neues Projekt starte. Eine präzise Orientierungslinie ist unbedingt notwendig, um einzelne Teile gerade auszurichten. Fehlt sie, könnten Tapeten, Fliesen, Böden, Bilder oder Leisten schief angebracht werden und das ganze Renovierungsprojekt in einem Desaster enden.

*»Paulus, Knecht Gottes,
aber Apostel Jesu Christi,
nach dem Glauben der
Auserwählten Gottes und
nach der Erkenntnis
der Wahrheit, die nach der
Gottseligkeit ist ...«*

Titus 1,1

*»... anhängend dem
zuverlässigen Wort nach der
Lehre, damit er fähig sei,
sowohl mit der gesunden Lehre
zu ermahnen als auch die
Widersprechenden
zu überführen.«*

Titus 1,9

Zwei Werkzeuge sind für jeden enthusiastischen Heimwerker ein absolutes Muss: Ein Lot und eine Wasserwaage. Diese beiden Gegenstände garantieren, dass eine Orientierungslinie wirklich horizontal oder vertikal ist. Du hast bestimmt schon einmal eine Wasserwaage in der Hand gehalten. Sie sieht aus wie ein dickes Metalllineal mit eingebauten Glasröhrchen (auch Libelle genannt). Die Libellen sind mit eingefärbtem Spiritus (Alkohol) und einer Blase gefüllt. Die Blase bewegt sich entsprechend des Winkels, in dem das Lineal aufliegt, und zeigt an, ob das Objekt eben ist, also genau horizontal. Um eine gerade Linie zu bekommen, muss der Handwerker die Wasserwaage so lange anpassen, bis sich die Blase genau zwischen den Markierungen befindet.

Ein Lot ist ein einfaches kegelförmiges Metallgewicht. Es ist an einer Schnur befestigt, die mit farbiger Kreide bestäubt ist. Dieses Werkzeug nutzt die Schwerkraft aus, um eine perfekt vertikale Linie zu zeichnen. Du kannst ein Lot verwenden, wenn du tapezierst, ein Gemälde aufhängst oder sonstige Dekorationsgegenstände an der Wand anbringst. Du musst lediglich das Ende der Schnur hochhalten und das Lot frei herunterhängen lassen. Wenn es nicht mehr schwingt, ist die Schnur genau vertikal. Dann kannst Du zwei Punkte markieren oder eine Linie zeichnen, indem du die kreidebestäubte Schnur gegen die Wand schwingen lässt.

Einmal habe ich versucht, eine Wand zu tapezieren, ohne dem Rat meines Vaters zu folgen. Die Wände sahen in meinen Augen ziemlich gerade aus, darum legte ich in einer Ecke einfach los. Ich prüfte nicht einmal, ob die benachbarte Wand gerade war und nutzte auch kein Lot, um eine Senkrechte zu ziehen.

Die erste Tapetenbahn sah noch ziemlich gut aus, doch schon bei der zweiten musste ich ein bisschen gegensteuern, damit das Muster überhaupt zusammenpasste. Mit jeder weiteren Bahn wurde es immer schlimmer, und als die Wand zur Hälfte tapeziert war, gestand ich mir schließlich ein, dass meine Orientierungswand schief war und somit auch meine Tapete hoffnungslos schief hing. Das Muster verlief schräg nach oben, und

die Lücke zwischen Tapetenrand und Boden wurde mit jeder weiteren Bahn größer. Eine absolute Katastrophe! Mir blieb nichts anderes übrig, als alles noch mal abzukratzen und von vorne anzufangen ... Ich muss wohl gar nicht erwähnen, dass ich beim zweiten Mal sehr wohl ein Lot benutzte!

Paulus wusste, dass einige Kreter gedanklich auf Abwegen unterwegs waren. Titus sollte die Dinge wieder »ins Lot bringen« und zurechtrücken, indem er dafür sorgte, dass die Lehre und das Leben der Gläubigen wieder mit Gottes Vorstellungen übereinstimmten.

Lies Titus 1,1–9. Was ist der Maßstab für Wahrheit laut V. 1–4?

Was würde geschehen, wenn die Frauen in der Erkenntnis der Wahrheit zunähmen? Kreuze an:

- ☐ Sie würden zu hirnlosen Marionetten werden
- ☐ Sie würden beweisen, dass gläubige Frauen intelligent sind
- ☐ Ihre erweiterte Erkenntnis würde zu einem gottgefälligeren Leben führen
- ☐ Ihr richtiges Denken würde auch ihr Verhalten beeinflussen

Was bedeutet es, »dem zuverlässigen Wort nach der Lehre« (V. 9) anzuhängen?

Eine Richtschnur

Bibelausleger sind der Auffassung, dass Paulus seine Hirtenbriefe (Titus und 1. Timotheus) kurz nach der Freilassung aus der römischen Gefangenschaft geschrieben hat. In dieser Zeit regierte Kaiser Nero (54–68 n. Chr.) und die Feindseligkeit gegenüber Christen wuchs und verschärfte sich. Kurze Zeit später würde das römische Reich offiziell Stellung gegen die Christen

»Heilige sie durch
die Wahrheit:
Dein Wort ist Wahrheit.«
Johannes 17,17



beziehen. Paulus selbst würde wieder inhaftiert und schließlich hingerichtet werden. Wir wissen nicht genau, ob Paulus ahnte, dass sich sein Dienst und Leben dem Ende neigten. In diesen Briefen ist jedoch eine gewisse Dringlichkeit zu spüren. In Anbetracht der drohenden Verfolgung war es unerlässlich, dass die Gemeinden widerstandsfähig und gesund waren und gefestigte, zuverlässige und reife Leiter hatten. Der Titusbrief warnt ebenso wie 1. Timotheus vor falscher Lehre und erteilt einige Anweisungen zum angemessenen Verhalten eines Christen. Paulus wollte, dass die Gemeinden »gesund [...] im Glauben« seien (Tit 1,13) und mithilfe der korrekten Richtschnur beurteilten, was mit der gesunden Lehre übereinstimmte.

In Titus 1,1–9 lernen wir, dass mündige Gläubige

- ▶ den rettenden Glauben an Jesus Christus ergriffen haben
- ▶ die Bibel als Maßstab für Wahrheit heranziehen
- ▶ das Wort Gottes als verlässlich ansehen
- ▶ die Lehren Christi und der Apostel ehren
- ▶ wissen, was der gesunden Lehre entspricht
- ▶ Wahrheit und Lüge unterscheiden können
- ▶ gottwohlgefälligen Charakter vorweisen und Beziehungen pflegen

Paulus hoffte, dass die kretischen Gläubigen an der zuverlässigen Lehre des Glaubens festhalten würden. Er war überzeugt: Diejenigen, welche die gesunde Lehre erfassen, werden auch gesund im Glauben, in der Liebe, im Ausharren, in ihrer Rede und auch in allem anderen sein (vgl. Tit 1,13; 2,1.2.8).

Eine tiefere Erkenntnis der Wahrheit führt zu einer tieferen Gottesfurcht. Gesunde Glaubensanschauungen führen zu gesunden Verhaltensweisen. Richtiges Denken gepaart mit dem Heiligen Geist führt zur richtigen Lebensweise.

Lies Johannes 17,17. Wie fördert Wahrheit unsere Heiligung?

Kannst Du Dich an eine Situation aus Deinem Leben erinnern, in der falsches Denken zu falschem, ungesundem Verhalten geführt hat?

Kannst Du Dich an eine Situation erinnern, in der Gottes Wort Dein Denken verändert und zu richtigem Verhalten geführt hat?

Beende die heutige Lektion im Gebet. Bitte Gott, Dir Bereiche in Deinem Denken oder Leben aufzuzeigen, die nicht »im Lot« mit seinem Wort sind.



Den Unterschied erkennen

»... wandelt als Kinder des Lichts (denn die Frucht des Lichts besteht in aller Gütigkeit und Gerechtigkeit und Wahrheit), indem ihr prüft, was dem Herrn wohlgefällig ist.«

Epheser 5,8–10

»Die Weisheit des Klugen ist, auf seinen Weg zu achten ...«

Sprüche 14,8

»Es ist die Pflicht eines jeden Christen, in allen Lebensbereichen biblisch zu denken, denn dann würde er sich auch in allen Lebensbereichen biblisch verhalten.«⁸

TIM CHALLIES

In der gestrigen Lektion haben wir gelernt, dass unsere Überzeugungen über die Bibel und das Evangelium eine wichtige Rolle spielen. Paulus lehrt uns, dass das Wort Gottes eine Lotschnur für unser Leben ist. Es zeigt, dass es eine richtige und eine falsche Art zu denken und zu handeln gibt. Manche biblischen Anweisungen beziehen sich speziell auf ein Geschlecht, also liefert die Bibel uns zusätzlich auch eine Richtschnur für Weiblichkeit. Wir *Frauen* können richtig oder falsch denken und handeln ... Gottes Wort hilft uns, den Unterschied zu erkennen.

Lies Epheser 5,8–10. Warum brauchen wir Urteilsvermögen, um zu erkennen, was Gott wohlgefällig ist?

Das Designelement der Weiblichkeit für diese Woche ist Einsicht. Eine wahre Frau zeichnet sich durch ihr richtig geprägtes Denken aus. Sie wird nicht »von jedem Wind der Lehre« hin und her geworfen (vgl. Eph 4,14). Sie richtet ihr Herz nach der gesunden Lehre aus und wächst in ihrem Verständnis vom Wort Gottes. Sie kann beurteilen, ob Gehörtes mit den Maßstäben der Bibel übereinstimmt und sie weiß, wie sie ein Leben führt, das »der gesunden Lehre geziemt« (Tit 2,1). Das Wort »geziemt« (griechisch: *prepo*) ist hier sehr entscheidend: Es bedeutet so viel wie entsprechend, angemessen, geeignet. Eine gottesfürchtige Frau kann aus einer Vielzahl von Optionen diejenigen herausfiltern und benennen, die geeignet sind und zur gesunden Lehre passen. Sie weiß, welche Entscheidungen Gott ehren und welche unter den gegebenen Umständen richtig sind.

Solltest Du einen höheren Bildungsabschluss anstreben? Eine Karriere verfolgen? Thomas oder lieber Frank heiraten oder doch besser Single bleiben? Wie viele Stunden darfst Du außer Haus arbeiten? Was ist mit Familienplanung und Verhütung? Zwei Kinder oder zweiundzwanzig? Sollten sie auf eine private oder eine staatliche Schule gehen? Solltest Du einen Bibelkreis leiten oder das Musikteam verstärken? Darfst Du Dein Geld für einen Tag im Freizeitpark ausgeben oder muss es gespendet werden, um Frauen aus der Prostitution zu retten? Musst Du kochen und er den Rasen mähen?

Solltest Du Deine Bleistiftröcke aussortieren und gegen bodenlange Kleider eintauschen? Darfst Du diese Musik hören oder jenen Film ansehen? All diese Fragen und Millionen weitere werden in der Bibel nicht beantwortet.

Berichte von einer Situation, in der Du zwischen verschiedenen Möglichkeiten versucht hast, eine »dem Herrn wohlgefällige« Entscheidung zu treffen.

Du wirst Dein ganzes Leben lang eine Vielzahl von Entscheidungen treffen; davon werden manche belanglos, falsch, richtig oder richtiger sein. Deswegen brauchst Du Einsicht und die beständige Leitung des Heiligen Geistes. Deswegen musst Du darum ringen, Gottes Gebote in Deinem Leben umzusetzen.

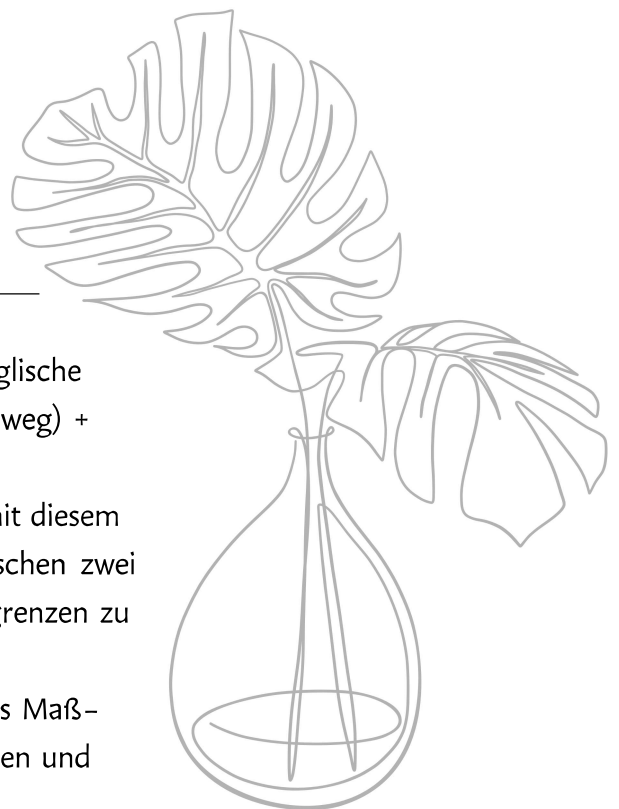
Du kannst Dich nicht an einem Rezept orientieren, Deine Entscheidungen von Deinen Freundinnen abhängig machen oder einfach tun, was die Gesellschaft vorlebt. Du hast eine persönliche Verantwortung, Dein Leben zu bestreiten. Die Bibel gibt uns zwar Richtlinien, schreibt uns aber nicht haarklein vor, wie wir zu leben haben. Deswegen muss jede von uns lernen zu erkennen, wie sie gottgefällig leben kann.

Definiere das Wort *erkennen*:

Das lateinische Wort für *erkennen*, von dem auch das englische Wort (»discern«) stammt, lautet *discerne*: *dis* (= abseits, weg) + *cerne* (= unterscheiden, trennen).

Das Konzept von unterscheiden und trennen ist fest mit diesem Wort verbunden. Einsicht heißt, die Unterschiede zwischen zwei Sachen zu erkennen, und die eine von der anderen abgrenzen zu können.

Geistliches Urteilsvermögen bedeutet, Gottes Wort als Maßstab heranzuziehen, um Verhalten und Ideen abzugrenzen und zu unterscheiden.



Es unterscheidet Wahrheit und Lüge, Licht und Dunkelheit, gesund und ungesund, gut und böse nach der Richtschnur der Bibel.

Der Autor Tim Challies gibt uns eine hilfreiche Definition für geistliches Urteilsvermögen:

»Einsicht ist die Fähigkeit, Gottes Wort so zu verstehen und anzuwenden, dass Wahrheit und Lüge, Richtig und Falsch unterschieden werden können.«⁹

Lies 1. Korinther 2,14 in der Randspalte und kennzeichne jede Aussage als wahr (W) oder falsch (F).

»Der natürliche Mensch aber nimmt nicht an, was des Geistes Gottes ist, denn es ist ihm Torheit, und er kann es nicht erkennen, weil es geistlich beurteilt wird.«

1. Korinther 2,14

- ☐ Geistliche Frauen werden andere Urteile fällen als fleischliche Frauen.
- ☐ Jede Frau, die in der Bibel liest – ob wirklich gläubig oder nicht – kann Gott wohlgefällige Entscheidungen treffen.
- ☐ Viele Frauen verstehen die biblischen Prinzipien des Frauseins nicht und halten sie für töricht.
- ☐ Geistlich einsichtige Frauen haben es leichter, Probleme aus Gottes Perspektive zu sehen und zu verstehen.

Beißende Farben

Eine geschulte Raumausstatterin besitzt ein gutes Urteilsvermögen. Sie weiß genau, was zur Inneneinrichtung eines Raumes passt. Sie achtet auf die richtigen Farbtöne und -nuancen. Sie weiß, welche Farben nicht zum Design des Raumes passen. Sie erkennt Unterschiede, die andere nicht bemerken oder als belanglos abtun würden. Bei geistlichem Urteilsvermögen ist es ähnlich.

Die Gemeinde auf Kreta wurde mit politisch korrekter, aber geistlich inkorrektur Lehre getäuscht (vgl. Tit 1,10). Sie erlag der Täuschung, weil sie nicht auf die Feinheiten zwischen richtigen und nur teilweise richtigen Auffassungen achtete. Lügen enthalten oftmals genug Wahrheit, um solche zu täuschen, denen es an Urteilsvermögen mangelt. Die Idee ist nur ein bisschen daneben. Wenn sie absolut und brutal falsch wäre, würden die Menschen ihr schließlich nicht auf den Leim gehen.

Ich (Mary) war in den späten 70er-Jahren auf der Highschool, während die feministische Bewegung ihren Höhepunkt erreichte. Ich erinnere mich, wie ich meine geistliche Mentorin Diane fragte, was sie von der Frauenbefreiungsbewegung halte. Diane war die Förderin des christlichen Clubs, den

ich unter anderem leitete. Sie war eine ambitionierte Frau, sehr begabt und intelligent. Ich war mir sicher, dass sie die Bemühungen zur Gleichstellung der Frau begeistert unterstützen würde. Als ich sie nach ihrer Meinung fragte, überlegte sie eine Weile und sagte dann: »Nun ja, ich kenne mich nicht besonders gut damit aus, aber was ich gehört habe, ist irgendwie ... komisch. Ich kann viele Anliegen nachvollziehen, aber das Gezeter um die persönlichen Rechte und die Hetze kommen mir falsch vor. Es passt nicht zum Wesen Jesu.«

Dianes einsichtsvolle Worte haben sich als äußerst hilfreich erwiesen, als ich in den darauffolgenden Jahren mein Studium abschloss und in einer Sparte arbeitete, welche die feministische Ideologie forcierte. Die von Diane gehisste Warnflagge führte mich dazu, für Einsicht zu beten und den neuen, scheinbar vielversprechenden Ideen vorsichtig gegenüberzutreten, während andere sie begeistert aufnahmen.

»... damit ihr prüfen mögt, was das Vorzüglichere ist, damit ihr lauter und ohne Anstoß seid auf den Tag Christi.«

Philipper 1,10

»So gib denn deinem Knecht ein verständiges Herz, um [...] zu unterscheiden zwischen Gutem und Bösem.«

1. Könige 3,9

Schreibe Tim Challies' Definition über geistliches Urteilsvermögen in eigenen Worten auf:

Lies die Verse in der Randspalte. Erkläre, warum es wichtig ist, Meinungen und Ideen zu prüfen, die Dir über den Weg laufen.

Beende die heutige Lektion, indem Du das Gebet Salomos aus 1. Könige 3,9 auf Dich persönlich anwendest. Bitte Gott, Dich zu einer Frau mit geistlichem Urteilsvermögen zu machen.